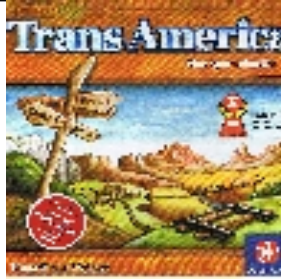


spielpunkt_x empfiehlt

TRANS AMERICA

Titel	Trans America 
Autor	Franz-Benno Delonge
Verlag	Winning Moves, Düsseldorf
Erscheinungsjahr	2002
Anzahl Personen	2 bis 6
Spieldauer	20 bis 30 Minuten
Preis	ca. 17.-- €
Typ/Gattung/Charakteristik	Networking in Form eines Legespiels
Beschreibung	Verdeckt erhalten alle Teilnehmenden je fünf Städte in Nordamerika zugeteilt. Diese gilt es, so schnell als möglich mit Eisenbahnschienen miteinander zu verbinden. Von einem beliebigen Ausgangspunkt aus legt man, wenn man an der Reihe ist, zwei Schienen in der Ebene, eine im Gebirge oder bei Flussüberquerungen. Mit der Zeit wachsen die einzelnen Linien zu einem Netz zusammen, das ab sofort von allen genutzt werden kann. Gegen Spielende steigen Tempo und Spannung, bis jemand ruft: „Ich hab’s!“
Anspruch	Regeln sind verständlich, rasch erklärt, weil Spielziel eindeutig. Einstieg sehr rasch möglich, Ablauf des Spiels schnell. Dank Tempo und hoher Spannung starker Aufforderungscharakter.
Potenziale	Teambildung Sinnliche Erfahrung, dass man als Einzelkämpfer sein Ziel nicht erreicht. Zum Erfolg führt nur das Zusammenführen der individuellen Kräfte. Der Einzelne trägt zum Erfolg der Gruppe bei, profitiert gleichzeitig aber auch als Individuum von der Arbeit des Teams. Förderung der Intuition Wer in „Trans America“ Erfolg haben will, muss sich vorstellen können, was die Mitspielenden planen, welche Taktik sie

	<p>wählen, welches ihre nächsten Züge sind. Der „Trans America“-Typ vermag sich in die anderen hineinzudenken.</p> <p>Förderung des Überblicks In „Trans America“ muss man das Ganze im Auge behalten und darf den Überblick nie verlieren. Entscheiden, wo man etwas laufen lassen und sich entwickeln lassen darf und wo man das Geschehen aktiv bestimmen muss. Wichtig ist die Wahl des richtigen Zeitpunkts: Wann geht man von Passivität und Beobachten zur Aktion über?</p> <p>Förderung der Analyse- und Entschlussfähigkeit Nach jedem Zug der Mitspielenden präsentiert sich die Situation auf dem Brett neu. Man muss die Lage rasch analysieren und entscheiden, wie man sein Ziel unter den geänderten Voraussetzungen am besten erreicht. Rollende Planung ist ein Muss.</p> <p>Verdecktes Spielen Mit jedem Zug geben die Teilnehmenden ein Stück der Informationen über die Ziele preis, die sie verfolgen. Kunst ist es, diese Informationen zurückzubehalten, um die anderen möglichst lange im Dunkeln tappen zu lassen, ohne aber selber als Egoist zu erscheinen. Dies ist eine andere Form des Verhandels.</p>
Empfohlen für	alle